

Leitbild

Seifiblootere Spielgruppe ab 3

Form	Eine Spielgruppe ist eine konstante Gruppe von Kleinkindern, die sich regelmässig zum Spielen trifft.
Alter der Kinder	ab 3 Jahren bis zum Kindergarteneintritt
Gruppengrösse	höchstens 10 Kinder
Dauer	1-2 Jahre (1-3 Halbtage pro Woche)
Leitung	Spielgruppenleiterin plus Assistenz
Organisation	Selbständig, Mitglied des SSLV und des Dachverband Basler Spielgruppen
Finanzen	Elternbeiträge, Spenden
Auskünfte	seifiblootereab3@yahoo.de

Für das Vorschulkind steht das Spiel im Zentrum seines Lebens. Spielend lernt es sich, das Gegenüber und seine Umwelt kennen und macht dabei ständig neue Erfahrungen. Kinder in diesem Alter drängt es, den engeren familiären Rahmen zu verlassen. Es möchte neue Entdeckungen und Erfahrungen machen. Die Spielgruppe Seifiblootere bietet dazu die Möglichkeiten. Sie orientiert sich am Stand und den Bedürfnissen des einzelnen Kindes aber auch an der Gruppe.

In der Spielgruppe werken die Kinder mit verschiedensten Materialien, sie spielen, singen, malen, kneten, musizieren, lärmern, bewegen sich, erleben die Natur und hören Geschichten. Spielerisches Erleben, lustbetontes Erproben, gemeinsames Tun: Das alles steht im Zentrum

Die altersgemässen Bedürfnisse berücksichtigen heisst für uns: Die Angebote im spielerischen und im kreativen Bereich sind freiwillig. Das Kind erhält auf diese Weise die Möglichkeit, sich selbstbestimmt zu entfalten und den eigenen Rhythmus zu leben. Bei Bedarf kann es sich zurückziehen und beobachten um auf seine Art am Geschehen teilzunehmen. Die Spielgruppen ist mitunter auch ein soziales Erfahrungsfeld. Die Kinder lernen in der Spielgruppe, ihren eigenen Platz in einer Gruppe Gleichaltriger zu finden. Sich zu behaupten, Rücksicht zu nehmen, sich gegenseitig mit Stärken und Schwächen zu akzeptieren, einander zu helfen, aufeinander zu hören, aber auch Streiten und wieder Frieden schliessen, sind Bestandteile des Gruppenlebens.

Die Spielgruppe verzichtet daher auf einen Spiel- und Lernplan. Sie orientiert sich an einem erarbeiteten pädagogischen Konzept mit pädagogischen Grundsätzen. Die Kinder bestimmen ihre Aktivitäten so weit wie möglich selbst. Die Leiterin bietet dazu einen grossen Freiraum und klare Grenzen an.

Was bringt die Spielgruppe dem Kind?

Im gesicherten überschaubaren Rahmen einer Spielgruppe kann das Kind die langsame Ablösung von seinen engsten Bezugspersonen üben. Es macht erste Schritte in eine neue Umgebung, hin zu einer neuen Bezugsperson, hin zu den anderen Kindern mit ihren Eigenheiten, Aggressionen, Liebenswürdigkeiten und Launen, aber auch hin zu mehr Offenheit, Spontaneität und Selbständigkeit. Es erweitert, mit dem Bildungsmittel Spiel, seine sprachlichen, motorischen, geistigen, emotionalen und sozialen Fähigkeiten. Durch die Spielgruppe bekommt das Kind seinen ganz persönlichen Erlebnisbereich, den es nicht mit den Geschwistern teilen muss. Es findet einen langsamen Übergang von der Familie zur Klasse im Kindergarten statt.

Was bringt eine Spielgruppe den Eltern?

Viele Eltern knüpfen durch die Spielgruppe Kontakte und tauschen mit andern Eltern gleichaltriger Kinder Erfahrungen aus. Den engsten Bezugspersonen des Kindes bietet die Spielgruppe eine Hilfe zur Ablösung. Mütter / Väter können für eine gewisse Zeit ihre eigenen Bedürfnisse wahrnehmen. Zudem erhalten sie Einblick in das Bildungssystem und Unterstützung bei Fragen und Unsicherheiten die, die Entwicklung ihres Kindes betreffen.

Die Leitung einer Spielgruppe

Die Erfahrungen, die ein Kind in den ersten Lebensjahren macht, sind prägend. Die Spielgruppenleiterin ist für viele Kinder die erste feste Bezugsperson ausserhalb der Familie. Deshalb ist das Begleiten von drei- bis fünfjährigen Kinder eine wichtige und verantwortungsvolle Aufgabe, die hohe Anforderungen an eine Leiterin stellt. Das Wichtigste für uns in der Spielgruppe ist, die Beziehung zu und unter den Kindern und nicht das Vermitteln des Stoffes. Die Spielgruppenleiterin muss die Fähigkeit haben, auf die wechselnden Bedürfnisse der Kinder flexibel zu reagieren. Die Arbeit erfordert viel Geduld, Toleranz und Einfühlungsvermögen. Durch intensives Beobachten nimmt sie die Bedürfnisse der Kinder und der Gruppe wahr und stellt entsprechende Spiel- und Werkmaterialien bereit. Die Spielgruppenleiterin pflegt den Austausch mit den Eltern, die zur Mitwirkung an Elternveranstaltungen mit einbezogen werden.